



Kandidat zur KV-Wahl Oscar Lindh

Sonntag, kurz vor um 10, Glockengeläut vom Turm an der Trinitatis-/Jugendkirche, im Kirchsaal stellt sich der Chor auf, die Menschen im Posaunenchor holen tief Luft, das Gottesdienstteam setzt sich ...

Ja, so stelle ich mir das vor: Gottesdienste in denen viele mitwirken wollen und können, die Begabungen der Menschen unserer Gemeinde sichtbar sind; viele mit Freude dabei sind, ob als Ehrenamtliche oder Gäste. Zudem träume ich davon, dass in unserer Gemeinde Jugendliche ein Ort haben, an dem sie sich angenommen fühlen und den sie selbst gestalten können. Ich träume davon, dass Seniorinnen und Senioren ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen in das Gemeindeleben einbringen können, ich träume von vielfältiger Kirchenmusik und, natürlich auch, von einer soliden und ausreichenden Finanzierung.

Ja, träum' weiter, sagt der eine; dann engagiert dich, sagt die andere.

Ich bin Oscar Lindh, 56 Jahre alt und schon seit einiger Zeit im Kirchenvorstand aktiv, die letzten 6 Jahre als Vorsitzender. Ja, es ist in der Zeit manches gelungen und vieles noch zu tun. Davor möchte ich mich nicht drücken, sondern stelle mich zur Wahl. Gern möchte ich weiterhin einbringen, was ich kann.

Neben meinem Engagement im Kirchenvorstand bin ich auch anderweitig in der Gemeinde aktiv: ich singe im Gospelchor des Johannesbereiches und auch gern in den Projekten der Lukaskantorei, mache gern Lektorendienste im Johannesbereich und in der Kreuzkirche, wo ich an manchen Sonntag auch im Einlassdienst tätig bin. Zudem freue ich mich, gelegentlich als Prädikant selbst Gottesdienste zu halten.

In der kommenden Legislatur des Kirchenvorstand kommt es für mich darauf an, das Gemeindeleben auch unter schwieriger werdenden Bedingungen zu gestalten; zu zeigen, dass Gottes Geist auch bei und unter uns ist und dass das Umfeld in den Stadtteilen unsere Ausstrahlung spürt. Denn wir als Gemeinde sollen Licht und Salz in der Welt sein.